

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 43

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sagen zu dürfen, daß ich schon etlichen Menschen wirklich habe helfen können, sei es in psychischer oder materieller Hinsicht. Ja, Bethli, es ist auch heute noch so wie Du sagst, die ledige Tante oder Schwester oder Großtante ist ein Faktotum, über das man ziemlich ungeniert verfügt, wenn der Karren im Dreck steckt. Man erinnert sich ihrer plötzlich, weiß, daß sie hilfsbereit und ziemlich gutmütig (was von dummen Leuten oft mit Dummheit identifiziert wird) ist, und wenn sie geholfen hat und das Gangrenopterof (Luftschiff) wieder flott ist, dann sinkt das Faktotum unauffällig ins dunkle Nichts zurück und hat dann Zeit, seine eigenen Angelegenheiten zu erledigen und sich mit den tausendundein Unannehmlichkeiten des Lebens zu balgen.

Die ledige Frau hat also, wenn sie nicht ein ganzer Egoist ist (ausgenommen die ledige 'Dame'), ein gerüttelt Maß von Pflichten und Verpflichtungen, und ich begreife sehr wohl, wenn viele dieser Menschensinder im Titel 'Frau' eine Ebenbürtigkeit mit der verheirateten Frau anstreben.

Ich persönlich stelle mich zu dieser Gelegenheit entgegengesetzt ein, ich möchte ein 'Fräulein' bleiben.

Seit ich eine eigene Wohnung habe, werde ich öfter als 'Frau' angeredet. Ich fühle mich aber dadurch keineswegs geehrt, ganz im Gegenteil. Offenbar mutet man mir nur als 'Frau' zu, eine eigene

Wohnung zu haben. Für mich riecht also der Titel 'Frau' immer irgendwie nach Unselbstständigkeit, d. h., wenn ein lediges Fräulein sich 'Frau' nennt, so vermutet man meines Erachtens dahinter immer die Stütze irgendeines Mannes, sei es in Form von Alimenten, oder in Form von 'Geschenken', und das paßt mir gar nicht. Ich bin stolz darauf, meinen Mann selber zu stellen und mein Dasein selber zu verdienen. Ich will nicht als 'beschenkte' oder 'alimentierte' Frau fungieren. Ja, wenn man mir den Titel 'Frau' anbieten würde, ich würde ihn ausschlagen.

Elsy J.

Austausch

Liebes Bethli! Mein letztjähriger Winterhut ist mir verleidet. Er ist zwar recht hübsch, wenig getragen und, da eher auf der sportlichen Seite, noch ganz fashionable; aber wie gesagt, er ist mir verleidet. Weil er ziemlich teuer war, reut es mich — oder vielmehr meinen Mann —, schon wieder einen Neuen zu kaufen, und ich frage mich, ob ich nicht durch ein kleines Inserat jemanden finden könnte, der sich im gleichen Fall befindet und der vielleicht mit mir tauschen würde. Den Hut natürlich, meine ich. Findest Du dies eine ausgefallene Idee? Sie ist nicht von mir; ich habe sie abgeguckt aus einer amerikanischen Zeitschrift — Yankee, New England's own Magazine —, die mir unter allerhand Erinnerungskram wieder in die Hände

DIE FRAU

geriet. In der Swopper's Column, — der Tauschecke —, stehen allerlei Angebote, die zum mindesten nicht gerade alltäglich anmuten. Also zuerst einmal die Hüte:

«Achtung Girls! Wer tauscht seine Hüte mit mir? Ich bin knapp zwanzig, frage Kopfnummer 53 und bezahle nie weniger als 5 Dollar für einen Hut. Sie haben alle sportlichen Chic, aber nach einem Monat sind sie mir verleidet. Geht's Euch auch so? So let's swop! Chiffre 4607.»

Dann weiter:

«Ich tausche meine Geschicklichkeit in Handarbeiten gegen Ihre antike Vitrine. Sie liefern Muster und Wolle für eine Gobelinarbeit; ich meine Zeit und mein Augenlicht, und so wird die Sache in Ordnung kommen. Chiffre 4352.»

«Ich besitze einen großen antiken Eckschrank; was bieten Sie dafür? Würde vielleicht jemand in Brookline, Mass., in der Nähe der School of Theology, meinem Sohn, der dort studiert, Kost und Logis geben im Austausch für schöne alte Möbel?»

Hier gleich noch ein ähnliches Angebot:

«Mein 2-Familienhaus ist sehr reparaturbedürftig. Gegen garantiert gute Zimmermanns-Arbeit würde ich 7-10jähriges Töchterchen eines Zimmermanns während eines Schuljahres in Pension nehmen. Mein eigenes Töchterchen ist 7 Jahre alt. Referenzen werden geliefert und verlangt.»

«Ich liefere Ihnen so viel perennierende Pflanzen wie Sie wollen und die Arbeit des Einpflanzens in Ihrem Garten, wenn Sie mich und meine Frau dafür in Ihrem Auto an die World's Fair mitnehmen.»

«Für die alten Briefcouverts in Ihrem Estrich besorge ich Ihnen Ihre Kommissionen.»

(— aha, ein Briefmarkensammler! —)

KEUCK SEIT 1895
TURKISH MOCCA
der Markenlikör von Weltkurf
R. CONSONI & CO. HORNTG.

Viele Frauen fürchten sich

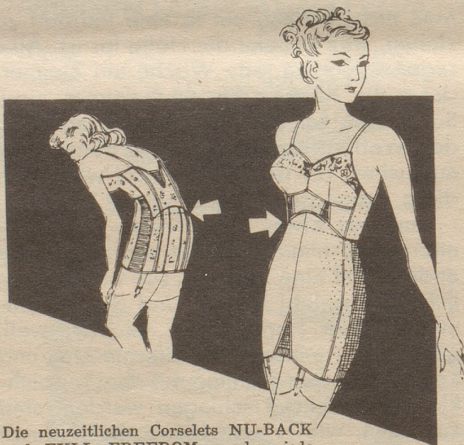
vor dem Putzen, Waschen usw., weil die Hände so rauh und rissig werden. Die **Linda-Handcrème** wirkt wie ein Wunder. Ihre Hände werden so fein und zart, daß Sie es fast nicht glauben können. Fr. 1.65. Wo nicht erhältlich, Versand durch **Linderhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.**



bleibt



Speiseöl Speisefett



Die neuzeitlichen Corsets **NU-BACK** und **FULL FREEDOM** werden jede Abneigung gegen das Corset besiegen. Ihre beweglichen Vorder- und Rückenteile schieben sich bei jeder Biegung des Körpers mit den Unterteilen ineinander oder auseinander. Sie verkürzen oder verlängern sich selbsttätig und vermeiden dadurch jede Spannung auf Achselträgern und Strumpfhalter, sowie ein Verschieben des Corsets selbst. Sie fühlen sich frei und ungehemmt. Die patentierten Corsets **FULL FREEDOM** und **NU-BACK** verleihen Ihrer Figur die schlanke Erscheinung und tragen sich dabei leicht und angenehm.

NU-BACK und **FULL FREEDOM** sind wie der weltbekannte **GOTHIC** Lizenzfabrikate der **KORSETTFABRIK AG, ST. GALLEN.**

NuBack
Full-Freedom

Birkenblut
für Ihre Haare Wunder tut
Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faido

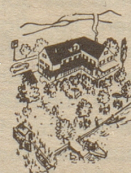
Ihr Traum von Schlankheit wird erfüllt
durch **Kissinger**
Entfettungstabletten
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.
Prospekte durch Kissinger-Depot, Casima (Tessin).

Versagen deine Nerven
Schwinden deine Kräfte
dann hilft

Dr. Buer's Reinleicithin

Fr. 5.70 u. 8.70. Kurpackungen Fr. 14.70. In Apotheken
Nur Reinleicithin Dr. Buer sichert Lecithin-Erfolge

Rössli-Rädl vor züglich
nur im Hotel Rössli Flawil



STAAD bei Rorschach
Gasthaus
z. Weissen Rössli
Heimelige Räume, Bar usw.
Diverse Küchenspezialitäten
Besitzer: **Familie Steiner**
P-Platz Telefon (071) 42135